OSTER FESTIVAL TIROL

11. bis
27.3.2016
Innsbruck
Hall

Liebe.

osterfestival.at

SACRÉ PRINTEMPS!
FOTO © BLONDINE SOULAGE

KAMMER CHOR STUTT GART
FOTO © ARTURO FUENTES

COMPANY OF MUSIC
FOTO © JOHANNES HIEMETS-BERGER

ZEIT – BILD
FOTO © ISM WOLFGANG LIENBACHER

SPEAK LOW IF YOU SPEAK LOVE
FOTO © DANNY WILLEMS

QUATUOR DIOTIMA
FOTO © VERENA CHEN

Liebe.

OSTER FESTIVAL TIROL

11. bis 27.3.2016 Innsbruck Hall

Das Kostbarste, das man schenken kann, ist gemeinsame Zeit.

PROGRAMMAUSWAHL

Gesamtprogramm unter www.osterfestival.at

ERÖFFNUNG
Freitag, 11. März, 20.15 Uhr
Hall, Salzlager

... die mit Tränen säen
Schein, Haas, Scelsi Pärt, Nono

COMPANY OF MUSIC (10 Sänger)
Herwig Neugebauer – Violone, David Bergmüller – Theorbe
Erich Traxler – Orgelpositiv, Ltg: Johannes Hiemetsberger

Die mit Tränen säen, werden mit Freuden ernten.

Das Osterfestival Tirol eröffnet im Zeichen der Liebe, des Leids, der Zerstörung und steter Hoffnung. Im Mittelpunkt stehen Werke des Barockkomponisten Johann Hermann Schein wie auch Georg Friedrich Haas' dreiteilige Komposition *Schweigen* (1. Fukushima, 2. Lampedusa, 3. Mlake/Laaken) – im Hinblick auf die großen Katastrophen der Menschheit, vor allem unserer Zeit. Scelsis *Tre Canti Sacri*, Nonos *Sara dolce tacere* und Pärts *Summa* sind in ihrer musikalischen Schönheit und Einfachheit voller Zuversicht.

Karten: € 19 / 29 / 39

Sonntag, 13. März, 20.15 Uhr
Hall, Salzlager

Zeit–Bild (2015)
... intime Welten

Choreographie: Etienne Guilloteau; Musikdramaturgie: Alain Franco; SEAD's BODHI PROJECT,
oenm . österreichisches ensemble für neue musik

In und aus der Musik von u.a. Carter, Feldman, Furrer, Mozart und Ligeti lässt der französische Choreograph Etienne Guilloteau Bilder voll von Liebe zur Musik, zur Bewegung und zum Menschen selbst erstehen. Neun junge Tänzer des SEAD's BODHI PROJECT befinden sich im Dialog zu den Musikern des œnm. Es entsteht eine musikalische Geschichte der Zeit, der sanften Emotionen, verbunden durch zeitliche Rahmen, Strukturen, Wiederholungen, Verschiebungen und Folgen, fantastische Erinnerungen in der lebendigen Gegenwart, die das Innerste sichtbar machen.

Eine Produktion der Stiftung Mozarteum Salzburg, SZENE Salzburg/apap – advancing performing arts project, Osterfestival Tirol, Action Scénique und SEAD.
Etienne Guilloteau/Action Scénique wird strukturell von den flämischen Behörden unterstützt.

Karten: € 19

Samstag, 19. März, 20.15 Uhr
Innsbruck, Congress (Dogana)

Verklärte Nacht
(2014)

Choreographie: Anne Teresa De Keersmaeker
Rosas: Samantha van Wissen, Boštjan Antončič
Nordine Benchorf – Tänzer

Verklärte Nacht ist ein unglaublich poetisches Tanzstück, basierend auf Arnold Schönbergs spätromantisch-orchestraler Kammermusik für Streicher und dem gleichnamigen Gedicht von Richard Dehmel. Die expressiv aufgeladene Musik spiegelt die Dramatik des Gedichts über eine unkonventionelle Liaison wider: Ein Paar geht im Mondlicht durch die Nacht, die Frau trägt das ungeborene Kind eines Anderen, der Geliebte verzeiht ihr. Als „Pas de deux" lässt Keersmaeker 45 Minuten intensivste Emotion und Schönheit erstehen, sensible Übergangszustände zwischen Hell und Dunkel, zwischen Liebe, Schmerz und Verzeihung.

Eine Produktion von Rosas und der Ruhrtriennale in Koproduktion mit Les Théâtres de la Ville de Luxembourg.

Karten: € 19 / 29 / 39

Palmsonntag, 20. März, 19.30 Uhr
Innsbruck, Congress (Saal Tirol)

J.S. Bach
Johannes-Passion

Kammerchor & Barockorchester Stuttgart
Ltg: Frieder Bernius

Die zwei großen Passionen Bachs gehören seit Generationen zum musikalischen Welterbe. Die *Johannes-Passion* wurde am Karfreitag 1724 in der Leipziger Nikolaikirche uraufgeführt. Bach hatte 1723 das Amt des Thomaskantors übernommen. Er änderte das Werk bei weiteren Aufführungen 1725 bis 1749. Nach seinem Tod war ein Großteil der Musik vergessen. Dass wir heute Bachs Werk wieder in aller wunderbaren Größe erleben können, verdanken wir unter anderem der Begeisterung Felix Mendelssohn-Bartholdys. Mit einem der Bach-Spezialisten unserer Zeit, Frieder Bernius, verspricht dieser Abend eine intensive Musikerfahrung.

Karten: € 19 / 29 / 39 / 49 / 59

Gründonnerstag, 24. März, 20.15 Uhr
Hall, Salzlager

Schönberg Fuentes, Bartók

Quatuor Diotima

Starke Gefühle und dramatische Wucht stehen im Zentrum dieses Abends mit Schönbergs *1. Streichquartett* (1904/5) – das sich in seinem musikalischen Gehalt mit *neuer Liebe, Innigkeit, aufsteigender Sehnsucht nach den verlassenen Lieben* auf die *Verklärte Nacht* bezieht. Dagegen lassen Bartóks *5. Streichquartett* (1934) mit seinen Wechseln zwischen höchster Sensibilität, Lyrischem und Hochdramatischem wie auch Arturo Fuentes *Glass Distortion* für Streichquartett, Gläser und Elektronik (2015, UA) Musik bis zu neuester Expressivität erleben.

Wenn die Leute von mir sprechen, denken sie sofort an Schrecken, Atonalität und Komposition mit zwölf Tönen. Allgemein wird immer vergessen, dass es [...] zwei oder drei Zeitabschnitte gab, in denen ich das technische Rüstzeug erwerben musste. (Schönberg)

Karten: € 19 / 29

Karfreitag, 25. März, 18.30 Uhr
Innsbruck, Congress (Saal Tirol)

J.S. Bach
Matthäus-Passion

Academia Jacobus Stainer
Wiltener Sängerknaben
Ltg: Johannes Stecher

Vor mehr als einem Vierteljahrhundert hat Othmar Costa zum ersten Mal mit Tiroler Musikern J.S. Bachs mächtige Passion im Rahmen des Osterfestival Tirol auf Originalinstrumenten und mit dem Wissen um die damalige Aufführungspraxis hervorragend interpretiert. 27 Jahre später möchten wir gemeinsam mit der Academia Jacobus Stainer und den Wiltener Sängerknaben eine weitere Aufführung mit besten Tiroler Musikern ermöglichen. Uns heute gilt das Werk als eine der Kathedralen abendländischer Musik. Außerhalb jeden Zweifels: Musik, die einen aufbaut, selbst wenn man bis zum Hals im Wasser steht.

Karten: € 19 / 29 / 39 / 49 / 59

Karsamstag, 26. März, 20.15 Uhr
Hall, Salzlager

... musikalische Dialoge
Karakorum

La Camera delle Lacrime
Ltg: Bruno Bonhoure

Dieser Abend ist der friedlichen Verständigung der verschiedenen Kulturen und Religionen gewidmet, ausgehend von einer historischen Begebenheit in der Hauptstadt des Mongolischen Reiches im 13. Jahrhundert. Der Franziskaner Guillaume de Rubrouck wurde 1254 vom Großen Khan beauftragt, ein Zusammentreffen der unterschiedlichen Religionen – des orientalischen und okzidentalen Christentums, der Nestorianer, der Moslems, der Polytheisten sowie der Buddhisten – zu organisieren. Als den Gesprächspartnern in der Nacht die Worte ausgingen, begannen sie sich über ihre Liebe zu Gott durch und über die Musik zu verständigen.

Karten: € 19 / 29

Ostersonntag, 27. März, 20.15 Uhr
Innsbruck, Congress (Dogana)

Speak low if you speak love

Choreographie: Wim Vandekeybus
Ultima Vez

Für den weltberühmten Choreographen Wim Vandekeybus gehört die Liebe *zu den unfassbarsten und unberechenbarsten unserer inneren Geisteszustände: Sie versetzt Berge und schafft unermessliche Höhen und Tiefen. Sie gibt Kraft, verursacht jedoch verheerende Schmerzen, wenn sie sich gegen einen stellt. Liebe inspiriert die Poesie: sie ist erhaben und gleichzeitig verflucht.* In enger Zusammenarbeit mit dem Musiker Mauro Pawlowski baut Vandekeybus mit Tänzern und Musikern atemberaubende Welten auf – voll von Energie über Humor bis hin zu den tiefsten Gefühlsausbrüchen. Ein Feuerwerk der Sinne!

Ultima Vez, Foundation Mons 2015 European Capital of Culture, KVS, Le manège.mons, Festival de Marseille. Mit Unterstützung von desingel internationale Kunstcampus.

Karten: € 19 / 29 / 39

Schenken Sie einzigartige kulturelle Erlebnisse zu Weihnachten: Bis **24. Dezember 2015** erhalten Sie auf jede zweite Karte 25% Ermäßigung – nur bei Bestellungen via E-Mail unter office@osterfestival.at und per Telefon +43 5223 53 808!

FESTIVALBÜRO & KARTEN
Schmiedgasse 5, 6060 Hall in Tirol, Österreich
Tel.: +43 5223 53 808 • Fax: +43 5223 53 808-80
office@osterfestival.at • www.osterfestival.at

Karten österreichweit in allen Vorverkaufsstellen von Ö-Ticket. Junge Menschen unter 26 erhalten 50%, Ö1-Mitglieder 10% Ermäßigung. 20% auf ausgewählte Veranstaltungen für TT-Club. Rabatte sind nicht kombinierbar.

tirol Unser Land · BUNDESKANZLERAMT ÖSTERREICH KUNST · INNS'BRUCK · Stadt Hall in Tirol KULTUR

Änderungen, Fehler und Irrtümer vorbehalten.

Gestaltung: © www.patrickbonato.com